

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 19.12.2014
Dezernat OB	Amt BOB	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0364/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	13.01.2015	nicht öffentlich
Stadtrat	22.01.2015	öffentlich

Thema: Konferenz WISSENSWERTE

Vom 24. bis 26. November war die Landeshauptstadt Magdeburg Gastgeber für die Fachkonferenz „WISSENSWERTE“. Zu Deutschlands wichtigster Konferenz für Wissenschaftsjournalisten kamen rund 400 Teilnehmer. Die Konferenz fand im Maritim Hotel statt. Die „WISSENSWERTE“ vereint eine Fachkonferenz (WISSENSWERTE), eine Ausstellung (WISSENSCAMPUS) und ein Programm für Besuche in wissenschaftlichen Instituten (WISSENSORTE). Sie wird seit 2004 veranstaltet und fand bislang in Bremen statt. Veranstalter war und ist die MESSE BREMEN. Für die Programmplanung sind die TU Dortmund und die Wissenschafts-Pressekonferenz (WPK) verantwortlich. Mehr Informationen unter www.wissenswerte-bremen.de

Für die WISSENSWERTE engagieren sich die fünf größten deutschen Wissenschaftsorganisationen: die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft und Max-Planck-Gesellschaft. Zudem wird die Konferenz vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, BASF SE, der Volkswagen Stiftung und dem vfa Verband Forschender Arzneimittelhersteller unterstützt. Ideelle Partner sind: Deutscher Journalisten-Verband, Technisch-Literarische Gesellschaft und Verband der Medizin und Wissenschaftsjournalisten.

Für die WISSENSWERTE 2014 wurde über eine Ausschreibung erstmals ein anderer Veranstaltungsort in Deutschland gesucht. Die Landeshauptstadt Magdeburg hatte sich mit Unterstützung vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt (MWW), der Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes (IMG), dem Kongressbüro der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) und dem Maritim-Hotel erfolgreich als Veranstaltungsort beworben. Magdeburg setzte sich dabei gegen starke Konkurrenten wie Heidelberg, Dortmund und Karlsruhe durch. Die o.g. Partner für die Bewerbung bildeten dann auch das Organisationsteam für das komplette Rahmenprogramm der Konferenz in Magdeburg als Kooperationspartner der MESSE BREMEN. Die Federführung und Koordination für die Organisation lag beim Team Wissenschaft.

Das Ziel der Bemühungen, die Wissenswerte in die Landeshauptstadt zu holen, lag darin, einer großen Gruppe von Meinungsbildnern aus ganz Deutschland den Wissenschaftsstandort vorzustellen. Gleichzeitig sollte Magdeburg als Stadt mit hoher Lebensqualität präsentiert werden. Dabei wurde der Schwerpunkt auf folgende Punkte für das Rahmenprogramm gelegt:

Stand auf der Begleitausstellung

Begleitend zum Tagungsprogramm präsentierten sich 42 Wissenschaftsorganisationen und -einrichtungen als Aussteller auf der WISSENSWERTE. Die Landeshauptstadt Magdeburg zeigte auf einem Stand von 100 m² mit sechs ausgewählten Themen der Spitzenforschung am Standort. Mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt stellte sich Magdeburg als innovativer Wissenschaftsstandort vor. Neben der Otto-von-Guericke-Universität (OVGU) und der Hochschule Magdeburg-Stendal waren als Mitaussteller dabei: das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, das Leibniz-Institut für Neurobiologie, das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme sowie das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ.

Die Magdeburger Forschungseinrichtungen präsentierten ihre Aktivitäten in den Themenkomplexen Dynamische Systeme, Immunologie, Medizintechnik, Mobilität, Neurowissenschaften und Ressource Wasser. Im Rahmen des WISSENSWERTE-Programmpunktes „Meet the Experts!“ standen zudem Prof. Notger Müller vom Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und der Professor für Wasserbau Prof. Dr. Ing. Bernd Ettmer von der Hochschule Magdeburg-Stendal für vertiefende Gespräche direkt am Stand zur Verfügung.

Wissenschaftliche Exkursionen durch Magdeburg

Am letzten Kongresstag, 26. November, wurde in sechs Exkursionen die Vielfalt der Wissenschaft in Magdeburg sichtbar. Die Routen waren sehr gut ausgebucht.

Bei einer Science-Seeing-Tour erhielten die Teilnehmer einen Überblick über Magdeburg als Wissenschaftsstandort. Auf einer Tour zum Leibniz-Institut für Neurobiologie und dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen erfuhren die Teilnehmer etwas über den Forschungsstand zu Alterskrankheiten wie Alzheimer und Demenz.

Eine weitere Tour führte zum Forschungscampus STIMULATE. Wie man Energie und Ressourcen effizient nutzen kann, stellten Forscher des Fraunhofer IFF und des Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme im Rahmen einer Energieroute vor. Angeboten wurde außerdem eine exklusive Tour mit dem Gewässerforschungsschiff ALBIS des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ. Wie sicher unsere Daten sind, haben die Teilnehmer bei einem Besuch des größten Cloud-Speichers der Telekom in Magdeburg und Biere erfahren.

Über die Exkursionsangebote in Magdeburg hinaus führte eine siebente Route nach Gatersleben an das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung.

Stadtpräsentation

In Verantwortung des Teams Wissenschaft wurde das umfangreiche Rahmenprogramm organisiert. So wurden die Teilnehmer der WISSENSWERTE am ersten Kongresstag zu einem Abendempfang in die Festung Mark eingeladen. Am Abend des 2. Kongresstages wurden den Teilnehmern verschiedene Stadtrundgänge angeboten, bevor sich die Gäste zum Ausklang im Ratskeller trafen.

Im Vorfeld der Konferenz wurde den Teilnehmern eine Stadtrundfahrt gemeinsam mit dem Wissenschaftsminister angeboten. Die sachkundige Führung übernahm Alt-OB Dr. Polte. Dieses Angebot war bereits nach kurzer Zeit ausgebucht und fand bei den Teilnehmern großen Beifall.

Alle Programmpunkte, die Organisation und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren wurden ausdrücklich von den Veranstaltern und Programmverantwortlichen gelobt. (vgl. auch Anlage Brief der Wissenschaftspressekonferenz)

Die Durchführung der WISSENSWERTE war ein großer Erfolg für den Wissenschaftsstandort Magdeburg. Von den Teilnehmern sind sehr positive Rückmeldungen zur Organisation und zur Präsentation der Stadt gekommen. Die rund 400 Besucher haben die Stadt mit einem positiven Eindruck verlassen. Magdeburg hat die Chance genutzt, sich den Wissenschaftsjournalisten und Multiplikatoren als Standort zur präsentieren, der Wissenschaft und Innovation einen großen Stellenwert einräumt.

Dr. Trümper

Anlage